

### Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 02.04.19

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 23:30 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste  
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil Kantow **BV/242/2018**
- 6.2. Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes WEG 26 "Windpark Kantow" **BV/286/2019**
- 6.3. Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Wusterhausen/Dosse Planteil Kantow **BV/280/2019**
- 6.4. Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "BioenergieparkKantow" **BV/281/2019**
7. Beratung
- 7.1. Beratung über neue Nutzungsvorschläge für das Bebauungsplangebiet "Ferienhausanlage EAB Bantikow"
- 7.2. Vorstellung einer Planungsabsicht für ein Ferienhausgebiet im Ortsteil Tornow
- 7.3. Vorstellung Konzept "Gemeinschaftsort Ganzer"
- 7.4. Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept - Arbeitsstand Ausschreibung
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

#### Öffentlicher Teil

##### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Brandt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Von den Ausschussmitgliedern anwesend sind Herr Brandt, Herr Jünemann, Frau Buschke, Herr Wacker und Herr Stürmer.

Die Empfehlungsfähigkeit wird festgestellt. Als sachkundige Einwohner sind anwesend Frau Geitz, Herr Heinze und Herr Langer. Von der Verwaltung sind Herr Schulz, Herr Janschke, Frau Vogel und Frau Oberschal anwesend. Von der Gemeindevertretung anwesend ist Herr Tackmann.

#### **Zu TOP 2    Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig (5 Ja-Stimmen) festgestellt.

#### **Zu TOP 3    Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die Niederschrift vom 22.01.2019 liegt den Ausschussmitgliedern noch nicht vor und wird zur Abstimmung auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **Zu TOP 4    Einwohnerfragestunde**

Herr Schütte fragt nach, ob die Wohnungsbaugesellschaft keine Wohnung mehr vergibt. Herr Brandt verweist darauf, dass man sich diesbezüglich an die Wohnungsbaugesellschaft wenden soll und die Frage entsprechend weiterleitet.

Herr Schütte fragt nach, ob die weißen Straßenmarkierungen an der Kirche so geplant sind und bittet darum, dass man bei solchen Vorhaben vorab informiert wird. Herr Janschke informiert, dass das Vorhaben von der Gemeinde Wusterhausen/Dosse gemacht wurde.

#### **Zu TOP 5    Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Wacker erkundigt sich wie der aktuelle Stand, in Bezug auf die Überprüfung und Anzahl, der Löschwasserbrunnen ist. Frau Vogel erläutert, dass sie zu dieser Thematik in Zusammenarbeit mit dem Bauamt steht. Regelmäßige Überprüfungen erfolgen durch die Feuerwehren vor Ort. Es wurden Schwerpunkte für die nächsten Jahre herausgearbeitet, die dann umzusetzen sind. Für die erste Maßnahme wurden Haushaltsmittel durch das Bauamt eingestellt.

Herr Stürmer fragt nach, aus welchem Grund sich in Dessow ein Löschwasserbrunnen weniger befindet. Frau Vogel erklärt, dass sich das Grundstück, auf den sich der Löschwasserbrunnen befindet, auf privatem Grundstück liegt. Der Eigentümer wurde mehrfach angeschrieben.

Herr Stürmer kritisiert den Stand der Arbeiten an der Grundschule. Herr Janschke erläutert den Stand der Planungen und Baumaßnahmen. Schule muss umfassender betrachtet werden. Frau Buschke hebt lobend hervor, dass es sich hierbei um ein gutes Konzept handelt, dass sukzessiv ausgebaut wird.

Herr Wacker fragt nach, in wie weit die Gemeindevertretung bei der Festsetzung des B-Planes mitwirkt. Frau Vogel informiert, dass hierzu ein Gespräch in der Verwaltung stattfinden sollte.

Herr Stürmer kritisiert, dass die Blumenkübel am Marktplatz sehr unbefriedigend aussehen und etwas gemacht werden muss. Herr Schulz informiert, dass er diesbezüglich schon mit dem Bauhof in Kontakt steht und in Auftrag gegeben hat.

#### **Zu TOP 6    Beschlussempfehlungen**

##### **Zu TOP 6.1    Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil Kantow Vorlage: BV/242/2018**

Frau Vogel erläutert, dass das im wirksamen Flächennutzungsplan befindliche Sondergebiet „Windkraftanlagen“ im Zuge der 2. Änderung des Flächennutzungsplans an die Vorgaben des Entwurfs des übergeordneten Regionalplans angepasst werden soll, welcher das bestehende Eignungsgebiet für die Windenergienutzung überplant und erweitert. Die vorgesehenen Flächen sind derzeit als Fläche für die Land- und Forstwirtschaft ausgewiesen. Um den Bebauungsplan aus den Vorgaben des wirksamen Flächennutzungsplans entwickeln zu können, muss demzufolge der Flächennutzungsplan im Hinblick auf die Darstellung des Sondergebiets „Windkraftanlagen“ gem. § 8 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren geändert werden. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens ist die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

4-Ja 1-Enthaltung 0-Nein

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt, den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil Kantow in der Fassung August 2018, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht zu billigen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt, diesen Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Bauleitpläne sind mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen bekannt zu machen.

Das sind: Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Grünordnungsplan.

Die Bekanntmachung hat nach § 3 Abs. 2 BauGB, Ort und Dauer der Auslegung, sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, zu beinhalten.

Ja 5 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 6.2 Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes WEG 26 "Windpark Kantow"**  
**Vorlage: BV/286/2019**

Frau Vogel begrüßt Herrn Amtmann und Frau Krieger vom Ingenieurbüro WPD. Herr Amtmann erläutert, dass das Ziel die Steuerung der Entwicklung des Windeignungsgebietes Nr. 26 als Standort der Windenergienutzung und die Ausweisung konkreter Baufenster für die Standorte der neuen Windenergieanlagen ist. Dabei werden die landes- und regionalplanerischen Ziele, insbesondere die Konzentration raumbedeutsamer Windenergieanlagen in Windeignungsgebieten, unter angemessener Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten wie Ortsbild, Siedlungseinheiten, Biotopstruktur und Anlagen der technischen Infrastruktur berücksichtigt. Gleichzeitig soll die im Geltungsbereich vorhandene land- und forstwirtschaftliche Nutzung in ihrer Funktionsfähigkeit erhalten bleiben und die Zerschneidung dieser Nutzflächen durch Zufahrten zu neuen Windenergieanlagen – Standorten auf ein Minimum reduziert werden. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Wirtschafts- und Stichwege, die die vorhandenen Windenergieanlagen erschließen bzw. über neu anzulegende Zufahrten zu den geplanten Standorten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans WEG 26 „Windpark Kantow“ umfasst eine Fläche von ca. 327 ha. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans verfolgt die Gemeinde Wusterhausen/Dosse insbesondere folgende Ziele:

- Planung eines Gebietes zur Gewinnung erneuerbarer Energie gem. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB
- Überplanung des bestehenden Windparks innerhalb des Windeignungsgebietes Nr. 26 „Kantow – Walsleben“
- Ausschöpfung der verfügbaren Flächen innerhalb einer Konzentrationszone in Übereinstimmung mit den Zielen der Raumordnung und Vermeidung der Errichtung von WEA an anderen Standorten im Gemeindegebiet
- Bauleitplanerische Feinsteuerung unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten
- Erhalt der Funktionsfähigkeiten der land- und forstwirtschaftlichen Flächen
- Minimierung der Zerschneidung landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Sicherung des Abstands der Windenergieanlagen zu den Siedlungsflächen von ca. 1.000 m
- Sachgerechte Abwägung der öffentlichen und privaten Belange, insbesondere im Spannungsfeld zwischen den Wirkungen, die von Windenergieanlagen ausgehen, und der Wohnnutzung in den Siedlungsbereichen

Herr Wacker fragt nach, ob bei der Berechnung des Mindestabstands die Nabenhöhe nicht mit eingeht. Herr Amtmann erklärt, dass es sich bei der Formel um eine DIN-Norm handelt und auf dessen Grundlage die Nabenhöhe nicht mit einberechnet wird.

Herr Wacker fragt nach, ob die Errichtung der Löschwasserbrunnen mit fundiert ist. Herr Amtmann erklärt, dass der Teil der Erschließung durch das Brandschutzkonzept und die Behörden geprüft wird. Die Anzahl der Löschwasserbrunnen ist noch nicht bekannt und wird noch geprüft.

Herr Stürmer merkt an, dass sowohl die Gemeinde Wusterhausen/Dosse als auch der Ausschuss immer die Stellung vertreten hat für derartige Maßnahmen keine Rodung zu vollziehen. Frau Vogel erläuterte, dass es sich hierbei um eine sehr schonende Maßnahme handelt und diese sich durch den Umweltbericht begründen lassen. Herr Amtmann informierte ebenfalls, dass diesbezüglich das Forstamt mit hinzugezogen wurde und dies befürwortet. Frau Krieger erklärt, dass die ausgewiesene gerodete Fläche an einen anderen Standort wieder aufgeforstet werden soll. Durch die Überprüfung der Qualität der Bäume und des Artenreichtums, erwies sich, dass es sich bei der Fläche um ein relativ artenarmes Gebiet handelt und somit als geeignet anzusehen ist. Auf die Frage wo die Aufforstung durchgeführt wird, antwortet Frau Krieger, dass die Aufforstung auf einem Privatgelände erfolgt.

Herr Stürmer vertritt die Meinung, dass die Anlage im Waldgebiet nicht nachvollziehbar ist und der Bestand als wertvoll betrachtet werden sollte. Frau Krieger informierte nochmals, dass es sich bei dem Gebiet um einen relativ geringen und konfliktarmen Bestand handelt und im Gegenzug eine hochwertige Aufforstung erfolgen wird. Frau Vogel erläuterte, dass die gesamte Fläche aus dem Regionalplan berücksichtigt werden muss.

Herr Tackmann führt aus, dass grundsätzlich Wald geschont werden muss. In den vorangegangenen Diskussionen konnte die aber nachvollziehbar erläutert werden. Aus diesem Grund kann die Fraktion Die Linke dem Vorhaben zustimmen.

1-Ja 2-Enthaltungen 1-Nein

**Zu TOP 6.3 Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Wusterhausen/Dosse Planteil Kantow  
Vorlage: BV/280/2019**

Frau Vogel begrüßt Frau Kühne vom Planungsbüro Energielenker. Frau Kühne erläutert die Grundzüge über das vorliegende Vorhaben des Betreibers des Bioenergieparks Kantow zur Änderung des vorhandenen Bebauungsplans aus dem Jahr 2011. Vorgesehen ist eine deutliche Flächenreduzierung, da die im Plan festgesetzte Leistung der Biogasanlage aufgrund des technischen Fortschritts erreicht ist.

Frau Goldau informiert Frau Kühne, dass bei den Anwohnern immer noch Bedarf zur Energieversorgung der Haushalte besteht. Frau Kühne nimmt die Anregung mit.

Herr Stürmer fragt nach was mit der zurückgebauten Fläche geschehen wird. Frau Kühne informiert, dass die Fläche der Landwirtschaft zugeführt werden soll.

Die Ausschussmitglieder empfehlen die Auslegung des Vorentwurfs einstimmig (5 Ja-Stimmen).

**Zu TOP 6.4 Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes  
"BioenergieparkKantow"  
Vorlage: BV/281/2019**

Frau Vogel präsentiert die Grundzüge zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans „Bioenergiepark Kantow“. Ziel ist es, den B-Plan den neuen realistischen existierenden Bedürfnissen anzupassen. Deshalb fasst die Gemeinde den Beschluss, den Bebauungsplan nach 7 Jahren dem Bedarf anzupassen. Die Festsetzung wird den heutigen technischen Standards angepasst. Die geplanten Schweineställe und Trocknungsanlagen sind in den sieben Jahren seit Rechtskraft des B-Plans nicht gebaut worden. Die Eigentümer beabsichtigen die ehemalige Baufläche für geplante Biogaserweiterung und Ställe als Acker- und Weidefläche zu nutzen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen den Auslegungsbeschluss einstimmig (5 Ja-Stimmen).

**Zu TOP 7 Beratung**

**Zu TOP 7.1 Beratung über neue Nutzungsvorschläge für das Bebauungsplangebiet "Ferienhausanlage EAB Bantikow"**

Frau Vogel begrüßt Herrn Glantz als Vorhabenträger für das Gebiet „Ferienhausanlage EAB Bantikow“. Als Idee erläutert Herr Glantz sein Vorhaben zur Bebauung dieser Fläche. Es soll eine Mischung aus Ferien- und Wohnbebauung entstehen. Hierfür ist ein neuer Bebauungsplan erforderlich.

Herr Wacker ist der Auffassung, dass das Projekt realisierbar ist, jedoch das große Gebäude am See als einen Störfaktor ansieht.

Herr Stürmer merkt an, dass die Entwicklung sich als sehr positiv kennzeichnet und sich daraus eine nachvollziehbare Planung ergibt.

Frau Buschke merkt ebenfalls an, dass es sich bei dem Projekt um eine gute Vorlage handelt mit interessanten Hintergrundgedanken.

Herr Brandt bestätigt die Aussage von Frau Buschke.

### **Zu TOP 7.2 Vorstellung einer Planungsabsicht für ein Ferienhausgebiet im Ortsteil Tornow**

Frau Vogel begrüßt Herrn Meier von agmm Architekten + Stadtplaner als Vorhabenträger für das im Flächennutzungsplan ausgewiesene Ferienhausgebiet in Tornow. Herr Meier präsentiert das Projekt „Landleben“ Gut Tornow Vielleben. Bei dem Projekt handelt es sich um die Entwicklung einer Ferienhausanlage auf dem Gut Tornow, dass sich durch hochwertige und nachhaltige Häuser widerspiegelt. Im Flächennutzungsplan ist in Tornow eine Fläche für Ferienhäuser dargestellt. Die Planfläche weist von dieser Fläche ab.

Herr Tackmann fragt nach, welche Größe die Fläche aufweist. Herr Meier informiert, dass es sich bei der Fläche um eine Größe von 3ha handelt.

Frau Vogel fragt nach, was wäre, wenn das Projekt zu wenig Interesse findet. Herr Meier erläutert, dass das Projekt vorfinanziert werden muss und für die Finanzierung Miteigentümer gefunden werden müssen.

Herr Wacker fragt nach, ob es sich bei dem Projekt um eine Ferien- oder Wochenendhauscharakter handelt. Herr Meier sagt, dass es sich hierbei um einen reinen Ferienhauscharakter handelt.

Frau Vogel fragt nach, ob die Vermietung über eine Genossenschaft läuft oder andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Herr Meier informiert, dass die Vermietung zentral über eine Genossenschaft erfolgen wird.

Herr Brandt erkundigt sich, auf welchen Wegen für das Projekt Werbung gemacht werden soll. Herr Meier sagt, dass über das Portal und die Bücher „Urlaubs Architektur“ sowie über die Presse Werbung gemacht werden soll.

Herr Tackmann fragt nach, ob die Einwohner von Tornow mit in das Projekt einbezogen werden. Herr Meier sagt, dass die Einwohner von Tornow zu jeder Informationsveranstaltung herzlich eingeladen sind und allgemein in das Projekt miteinbezogen werden sollen.

### **Zu TOP 7.3 Vorstellung Konzept "Gemeinschaftsort Ganzer"**

Herr Mason Brown beschreibt die Entwicklung seines Konzeptes „Gemeinschaftsort Ganzer“. Durch die Sanierung verschiedener Objekte soll das Kulturerbe bewahrt werden und Ganzer als Fontanedorf in OPR etabliert werden. Eine Einhaltung und Weiterentwicklung der bereits bestehenden regionalen und überregionalen Veranstaltungen soll für den Dorfmittelpunkt etabliert werden. Für die Sanierung werden folgende Objekte in Betracht gezogen:

- Gemeinschaftshaus
- Fachwerkhaus Scheune
- Kirchengebäude
- Friedensengel und Glocke
- Jugendclub am Sportplatz

Die Finanzierung soll über verschiedene Träger erfolgen. Vorgesehen hierfür sind die Förderhilfe LEADER und das Land Brandenburg, sowie die Gemeinde Wusterhausen/Dosse. Eventuelles Eigenkapital vom Verein Dorf und Kirchen e.V. wird ebenfalls in Betracht gezogen.

Frau Geitz merkt an, dass das Konzept schon älter bekannt ist. Jedoch handelt es sich hierbei um ein tolles Projekt was auch zukünftig gefördert werden sollte.

Herr Hegemann bestätigt die Aussage von Frau Geitz.

Herr Schulz erkundigt sich, ob es bereits Kontaktaufnahme zum Büro Blau gegeben hat. Herr Mason Brown sagt, dass es diesbezüglich noch keine Kontaktaufnahme zum Büro Blau gab. Er möchte für das Projekt vorab Interesse wecken, um dann die nächsten Schritte einleiten zu können.

Herr Janschke erklärt, dass ein qualifiziertes Konzept schnellstens erstellt werden muss, um daraus konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Es könnten jetzt alle vorbereitenden Arbeiten erledigt werden, um dann in der nächsten Förderperiode entsprechende Anträge zu stellen.

Herr Langer spricht sich dafür aus, dass solche Vorhaben aus den Ortsteilen unterstützt werden sollten.

Herr Mason Brown fragt nach, ob auch die Möglichkeit besteht das Projekt zu splitten und erst mit dem Nebengebäude anzufangen. Herr Janschke erklärt, dass noch kein Antrag vorliege. Es muss erst ein Planer beauftragt werden, um dann eine konkrete Maßnahme zu beantragen. Für solche Fragen sollte unbedingt Kontakt mit dem Büro Blau aufgenommen werden.

#### **Zu TOP 7.4 Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept - Arbeitsstand Ausschreibung**

Herr Janschke informiert über den aktuellen Stand des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes. Insgesamt haben sich 8 Planungsbüros beworben. In der Beratung wurde festgelegt, dass 4 Büros an der Ausschreibung beteiligt werden

- Bruckbauer-Hennen
- Büro blau
- Jansen
- Bauform (Franke + Gnauert)

#### **Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Herr Brandt bemängelt die Sauberkeit am alten Nettoparkplatz. Herr Schulz informiert, dass es sich bei diesem Gelände um ein Privatgelände handelt und somit keine Möglichkeit besteht diesbezüglich etwas zu unternehmen.

Herr Brandt informiert, dass seit mehreren Wochen 4 Straßenlaternen in Läsikow defekt sind und bis zum heutigen Tag noch nichts passiert ist. Herr Schulz sagt, dass er die Information an das Bauamt weiterleitet.

Herr Stürmer fragt nach, wie die Entwicklung im Baugebiet Mutter-Kind-Heim aussieht. Herr Schulz erläutert, dass für die weitere Bebauung ein Flurstück relevant ist das aber vonseiten des Eigentümers nicht verkäuflich ist. Gespräche mit dem Eigentümer hat es bereits gegeben, jedoch wurde hier ein unrealistisches Angebot abgegeben.

Herr Wacker informiert, dass momentan Zettel ohne Anschrift für die Entsorgung von Müll im Umlauf sind. Die Einwohner stellen daraufhin ihr Müll raus, der dann für einen längeren Zeitraum dort verweilt. Frau Vogel informiert, dass es sich hier zum größten Teil um illegale Sammlungen handelt. Wenn die Gemeinde Kenntnis hat, wird dies zuständigkeitshalber den Landkreis weitergeleitet.

#### **Zu TOP 9 Informationen**

Herr Janschke informiert, dass die Baumaßnahmen vom Rathaus planmäßig verlaufen. Ziel des Umzuges ist für Mitte 2020 angedacht.

Der Grunderwerb vom Bahnhof ist vollzogen.

Die Ortsdurchfahrt Segeletz muss vom Landesbetrieb Straßenwesen komplett neu geprüft und geplant werden.

Der Zuwendungsbescheid für die Grundschule in Höhe von 330.000,00€ ist eingegangen.

Zum Tag der Städtebauförderung wird am 11. Mai in der Zeit von 10 – 13 Uhr das Rathaus als „Schaustelle Baustelle“ präsentiert. Die Einwohner können einen Einblick bekommen wie der aktuelle Stand der Baumaßnahmen vom Rathaus ist.

Für das Objekt in der Alten Poststraße 5 wurde ein neues Exposé´ erstellt. Das Objekt wurde bereits im Internet inseriert. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es 4 Interessenten.

Für das Objekt „Pro Senioren“ erfolgt eine Vorplanung. Dies wurde durch Herrn Janschke vorgestellt.

Am Dosswall fand die Bauabnahme statt. Der Radweg ist wieder komplett befahrbar das Landesumweltamt hat lediglich den Deich beanstandet.

Die Baumaßnahmen an der Parkstraße in Nackel beginnen. Beim Parkplatz werden neue Borden gesetzt. Ziel ist es die Baumaßnahmen bis Ostern fertigzustellen.

Gemeindehaus Bantikow wird das Dach erneuert.

Die Straßenbeleuchtung in Schönberg wurde in Auftrag gegeben.

Es wurde ein Fördermittelbescheid für das Strandbad Wusterhausen zur Erneuerung der Steganlage gestellt. Für die momentanen Reparaturen wurden vorerst Bohlen bestellt. Nach der Erteilung des Fördermittelbescheids soll der gesamte Steg mit Kunststoffbohlen erneuert werden.

Frau Vogel informiert, dass die letzte Stellungnahme zur Errichtung der Photovoltaikanlage im Bereich Wusterhausen erst heute einging. Das Thema kann erst in der nächsten Sitzung beraten werden.

Es wurde eine Anfrage für eine Paintball Anlage gestellt. Die Interessenten suchen fertige Objekte zur Ausübung des Sports. Ideen können an Frau Vogel weitergeleitet werden.

Für die Erarbeitung einer Ergänzungssatzung in Nackel ist ein Angebot in Höhe von 15.000,00 Euro eingegangen. Jetzt wird mit den Antragsstellern zur weiteren Verfahrensweise Kontakt aufgenommen.

Frau Vogel informiert, dass am 13.04.2019 im Rahmen des 125 jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Wusterhausen/Dosse um 14.00 Uhr das Gemeindefeiertreffen stattfindet. Hierzu sind die Gemeindevertreter recht herzlich eingeladen.

Burkhard Brandt  
Vors. Bau- und Ordnungsausschuss

Willmann/Füllgraf/Vogel  
Schriftführer/-in